

protokoll des Überfalls vom 8.8.77

die offene brutalität des Überfalls heute morgen ist das signal, daß der staatsschutz, das baden-württembergische justizministerium und bender auf die endlösung in stammheim innerhalb der nächsten tage aus sind. der direkte physische angriff ist sicher nicht die spitze der offensive, die in stammheim seit voriger woche systematisch angeheizt wird, analog zu der eskalation auf allen ebenen -

der kampagne gegen das anwaltsbüro hier in stuttgart, den fälschungen den versuchen, croissant mit dem tod pontos in verbindung zu bringen, dem faschistischen feindbild der 'terror-megären' - das alles soll nicht nur die menschenjagd draussen anheizen, sondern auch die öffentlichkeit auf die gezielte liquidierung der gefangenen vorbereiten.

es ist ein muster psychologischer kriegsführung, d.h. der taktik, die militärische, ideologische, psychologische und ökonomische mittel einsetzt, um eine oppositionelle bewegung zu liquidieren. der hintergrund, der die sache so dringend macht, ist, dass es eine hohe wahrscheinlichkeit gibt, dass sich die KSZE nach - folgekonferenz in belgrad und - spätestens nach der abweisung der revision - die menschenrechtskommission in strassburg und die UNO mit der dramaturgie des schauprozesses befassen, für die rebmann, inzwischen höchster ankläger der brd, verantwortlich ist. mal abgesehen von den wanzen in den verteidigerzellen und dem tod ulrikes und siegfrieds in stammheim - in seiner mitverantwortung als staatssekretär im baden-württembergischen justizministerium.

es ist klar, dass dieser schwabe, der im wahrsten sinn des wortes über leichen karriere gemacht hat - über die der gefangenen und der seines vorgängers - sich den ärger, der da auf ihn zukommt, durch eine kombination von hetze und more vom hals schaffen wird. was nach bubacks tod schon klar war, dass wir geiseln der bundesanwaltschaft sind, macht er jetzt nach pontos ende in einer neuen dimension evident.

die einzelnen phasen der eskalation :

nach der 'verbindlichen zusage' von rebmann - noch als verantwortlicher des justizministeriums - brechen wir den hungerstreik ab. sieben wochen lang passiert überhaupt nichts. sie bauen hier nun perfekte maschine zusammen, die jede unserer bewegungen kontrolliert und registriert, eine architektur, die ein bastard aus schuss-sicherem bankschalter, hinter dem die lauern und uns keine minute aus den augen lassen, und einem raubtierhaus ist, in dem wir an unserem 12 000sten kassiber sitzen und - die justiz und die politiker lügen doch nicht - die epochalen verbrechen ausbrüten,

vollgestopft mit überwachungselektronik und alarmsystemen, sodass die selbst oft nicht durchblicken, die falschen knöpfe drücken und selbst die alarmklingeln auslösen. nachts wachen hier 2 fernseh-kameras mit einer elektronik, die auf jede fliege im trakt und auf flatterndes papier mit alarm reagiert.

der bau wird sieben wochen in die länge gezogen. danach werden 3 gefangene von uns verlegt und wir sind jetzt acht statt wie vorher sechs. verena kommt trotz eines 6-wöchigen hungerstreiks und der faktischen zusage nussers nicht in den trakt. günther wird aus stammheim weg in die totalisoalition in dem irrenhaus weisenau und von dort in die berüchtigte gefängnis-psychiatrie auf dem hohenasperg.

durch nusser und schreitmüller wird klar , dass das justizministerium in koordination mit der bundesanwaltschaft eine verzögerungstaktik drauf hat. die bundesländer wissen plötzlich nichts mehr von einer absprache und lehnen verlegungen ab:

es wird klar , dass die zusagen nicht eingehalten werden.

die bundesanwaltschaft formuliert die absurde anzeige wegen versuchten mordes gegen newerla und müller , weil sie verena und sabine nicht vom hungerstreik abbringen können , um die letzten beiden anwälte , die hier noch gefangene besuchen , und damit jede kontrolle auszuschalten.

gleichzeitig wird der ideologische volkssturm mobilisiert.

die fett und falsch gewordenen kinderstars der studentenbewegung und die alten krauter der ostermarschbewegung - die alle treffen sich in der antiterrorfront der spd . da haben sie plötzlich zur verfügung gegen die gefangenen was ihnen zur staatsgewalt nie einfiel : militanz. cohn-bendit lanciert die schwachsinnige staatsschutzkolportage kleins in den spiegel , und gollwitzer benutzt nach dem modell der staatsschutzjournalisten parallel in den grossen linken multiplikatoren :ed , id, links - um die reflexe der linken, wo es sie noch gibt, gegen neue morde an gefangenen zu neutralisieren. albertz schliesslich tritt mit der sorte menschlichkeit im fernsehen auf , mit der er 68 abtreten musste.

rebmann fängt , kaum 1 tag auf bubacks thron , eine propaganda-offensive gegen die gefangenen und die anwälte an , besonders gegen das stuttgarter büro. in den spiegel wird ende juli ein staatsschutzartikel gegen die anwälte lanciert , der vom ersten bis zum letzten wort ein konstrukt der polizei und der nd's ist , mit journalismus nichts mehr zu tun hat und insofern eine neue qualität des staatsschutzjournalismus ist , als darin tatsächlich fast alle lügen des staatsschutz gegen die anwälte aus dem letzten 3/4 jahr zusammengefasst sind.

ende juli - 2 tage bevor die dreschner ihren mitarbeiter einbüsst, der sie zur egressivsten monopolbank in westeuropa gemacht hat - erklärt rebmann schliesslich ganz nackt , dass er als generalbundesanwalt die zusage, die er als staatssekretär für das baden-württembergische justizministerium gemacht hatte , nicht einhalten wird und die gruppe nicht vergrössert wird.

1 stunde nach dem todesfall wird die bisher massivste hetzkampagne hochgeschraubt und im laufe der woche immer mehr auf gudrun und andreas scharf gemacht.

am sonntag ist das stuttgarter büro dren. zeiss , der als korzency der bundesanwaltschaft posiert , macht bis an die zähne bewaffnet eine razzia gegen das stuttgarter büro und lanciert danach die infame falschmeldung , dass dabei das original der erklärung des kommando ulrike meinhof gefunden und als verfasserin gudrun identifiziert worden sei. in der durchsuchungsliste liest du dann : ' 1 umschlag.'

zum punkt kommt die sache wie gewöhnlich in stammheim. wie immer wenn sie was vorbereiten wird das personal ausgetauscht. grossmann , der typ der ulrikes zelle an dem morgen av geschlossen hatte , ist wieder da , trotz urlaub . die grünen werden provozierend aggressiv , eine stimmung , die auf allen ebenen signalisiert , dass wir mit irgendeinem angriff zu rechnen haben .

freitagabend , während gudrun noch beim anwlat ist , geht andreas während des ab ausgabe des abendessens in gudruns zelle um irgendwas zu holen , wie es bei allen jeden tag ein paar mal läuft, das müssen praktisch alle grünen gesehen haben. kurz danach kommt g. und geht in ihre zelle , etwas später kommt irmgard , die in der zelle war , wo das obst ist - und - das undenkbare muss hier ged_ucht werden - a. ist mit zwei 'eiskalt kalkulierten scharf ged_uckten mörderfrauen' (welt-artikler zehm) in einer zelle. die bullen , die das gesehen haben , schliessen die tür abrupt vor meiner nase zu . was wir angesichts des ärgers , den sie sonst machen, wenn 2 von uns nicht zu sehen sind, ziemlich verblüffend fanden. ich stand unmittelbar vor der tür und es war völlig klar , dass sie wussten , wo a. ist. es fiel mir auf , dass sie alle nervös waren und vor dem glaskasten rumtuschten. die 3 in der zelle waren offenbar auch erstaunt , denn sofort danach leuchtete die rufan ge auf und die tür wird wieder aufgeschlossen. irmgard kommt raus, geht in ihre zelle und holt irgendwas . münzing , oberverwalter , der seit 1 woche dienst hat hier , geht vor mir in die zelle, quer durch und klopft an beiden fenstern an die stäbe, dreht sich dann um und geht an a. , der offensichtlich in den mappen vor den bücherregal gewählt hatte, einen apfel ass und ihn beobachtet , also überhaupt nicht versteckt ist , vorbei und vor mir wieder raus . ich bespreche mit i. kurz , dass ich nachts zu v. übergehe , die in einem anderen teil des stockwerks von uns isoliert wird, die wir aber über mittag und nachts sehen können. dann ~~ist~~ geh ich raus zum tisch in der mitte des flurs und münzing schliesst augenblicklich und wortlos die tür hinter mir ab. während sich das sittendrama entfaltet , stehen mindestens 3 schliesser im trakt .

wir haben uns später klargemacht , dass zu dem zeitpunkt keiner von uns wusste , was das ganze bedeutet . ich habe keine lust zu erklären , warum wir nach 6 jahren isolation was dafür übrig haben zusammen zu sein - und wenn schon in einer gewalt , die jedes gefühl, jeden gedanken und jede bewegung unwirklich oder zu dieser wirklichen qual machen soll , zu der wir folter sagen , weil sie bewusst , beabsichtigt, wissenschaftlich geplant ist.

wir waren verblüfft , fandens dann aber auch . , weil es nicht unsre sache ist , das dreckige skopische kalkül , das hier jede unserer bewegungen verfolgt und registriert , durchzusetzen , ganz witzig. tatsächlich ist es nämlich in den 1 1/2 jahren , in denen wir hier zusammen sind , so, dass der schliesser , der uns - alle 20 minuten abgelöst - ununterbrochen beobachtet muss - am anfang waren es 3 , die auf 3 stühlen nebeneinander sassen und stürzten - wenn 2 von uns nicht dasselben geschlechts einen augenblick nicht zu sehen sind, anfängt laut zu werden und gleichzeitig 3 andere , die hinter dem vorhang bereitchaft stehen, in den trakt schickt, um unverzüglich einzuschreiten. ausserdem haben sie eine strichliste , auf der sie

- falls nur 1 nicht zu sehen ist - notieren , in welcher der beiden offenen zellen er ist. ist ist ein infames und perfektes system totaler kontrolle , dem keine lebensäusserung im trakt entgehen kann.

was gemeint war , bekamen die anderen 1 stunde später ,als sie a.aus der zelle holten, mit und dann am nächsten moren, samstag. die provokationen und aggressivität, die sie seit pontos tod drauf haben , laufen jetzt mit einem fettigen grinsen ,und sie ziehen jetzt die sache weiter hoch ; kündigen an , dass am montag ' der rest folgt'; die beiden türen , die bisher offen waren, bleiben geschlossen bzw die grünen bleiben solange im trakt stehen bis die tür zu ist , mit dem ergebnis ,dass während der gesamten umschlusszeit am wochenende meistens 3 manchmal 4 beamte drohend im trakt stehen ,ausser dem,der im schuss-sicheren cockpit sitzt . auf die frage ,warum sie auf ärger aus sind und warum sie die sache am freitag eingefädelt haben , reagieren sie drohend aggressiv 'wir werden ja sehen ''hier wird sich was ändern'(emil).

es wird klar , dass sie glauben , dass sie sich leisten können auf der welle der psychologischen kriegsführung mit ihren schweineprojektionen und schlüffrigkeiten, diesen sabbernden anzüglichkeiten uns auf die nerven gehen zu können . sie demonstrieren, dass sie ~~xx~~ sich nicht nur als bullen ,sondern auch als männer gegenüber den gefangenen im recht fühlen.

obwohl auch dem letzten trüben schliesser in den 1 1/2 jahren , die sie uns ununterbrochen beobachten,klar sein muss , dass die intimität in der gruppe und ganz sicher im gefängnis auf einem anderen level läuft , in dem sexualität - anders als sinnlichkeit - praktisch keine rolle spielen kann, und die 3 ,die sich freitag-abend da in der zelle befanden, mit sicherheit andre probleme hatten und sie weder in der situation um 4 noch in der um 5 uhr ,als sie a.aus der zelle holten , das im sinn hatten.

seitdem quatschen sie - wenn überhaupt gesprächen wird vom ficken. grossmann schliesslich ~~xx~~ wörtlich : ' ich hab sowas nicht von ihnen gedacht , dass sie das machen ,ficken..' so , dass a. der senf in die nase stieg und er ihm sagt : ' wenn das nicht aufhört , dann kriegste mal n pfund '. das war die einzige drohung , die überhaupt ausgesprochen wurde . und es wird schon klar am jargon , dass die kolportage in grossmanns aussage frei erfunden ist.

montag morgen ist alles auf totalkonfrontation angelegt B an 1/2 10 stehen die grünen im trakt und jede bewegung belauern.während der halb-stündigen auseinandersetzung darum,dass sie sich zurückziehen, stehen nusser ,schreitmüller, haug ,bubeck usw hinter dem vorhang und lauschen, darunter auch der kleine wieselartige pockennarbige, der in der kantine offen damit rumprahlt , dass er raufgeht in die zelle und a. abknallt.

um 10 uhr stürmt das rollkommando.ich glaube, es waren 30-40 grüne insgesamt , an der spitze der trompetende nusser, daneben schreitmüller fett und grinsend und natürlich haug , so hoch wie breit, der der verhassteste bulle im ganzen knast ist. schon der generalstand dieser armee bringt ~~xx~~ zusammen 6 zentner auf die waage.die meisten von ihnen haben wir nie gesehen. die bullen, die normalerweise hier dienst haben wie misterfeld z.b. sind nicht da, wie üblich,wenn sie was vorhaben. der ganze trupp schiebt sofort nach hinten auf uns und die offenen türen zu , und nusser

- ohne auch nur mal den versuch zuzuhören , befiehlt ' türen zu, keine diskussion'. a. sagt ihm nochmal ruhig , dass er es auf offene eskalation anlegt . wir steilen uns in die tür von a's zelle , worauf haug sofort wolfgang angreift. ja brüllt haug an ,er soll w. loslassen und erstmal erklären , was sie wollen. ein feister nach bier stinkender bulle , der an dercspitze hinter nusser in den trakt gewalzt kam , schlug mit erhobenen fäusten auf helmut ein. a.,der bis dahin mit einer kaffeetasse da gestanden hatte ,schmiss sie ans gitter . daraus wird dann bei schreitmüller 'gezielt auf den kopf.' . die tasse schlu 1 - 1 1/2.meter neben dem grünen auf und a.war nur ca 2 m von ihm entfernt. schreitmüller , selber staatsanwalt, bevor er im staatsschutzvollzug` sich verdient gemacht hat : er war der verantwortliche vollzugsbeamte als ulrike und siegfried hier gestorben sind , lügt einfach dreist und er kann das natürlich in der gewissheit , dass sein beitrag zur inneren sicherheit , so brutalisierte bullen auf die gefangenen loszuhetzen beifall und verständnis in allen instanzen der rechtsfindung finden wird.

dann gings los :

der bericht zur prügelei folgt.

(ingrid schubert)

dann gings los :

6 grüne packten werner , der nur gerufen hatte, sie sollen w. loslassen, und prügeln auf ihn ein , gleichzeitig 6 grüne auf a. drauf , und beide wurden dann sofort wehlos in irgendeine zelle geschmissen , dann h. und w. und immer so, dass sie auf kopf und rücken , gegen tische oder regale knallten . vor a.'s zelle prügeln sie auf jan rum , ich schrei sie an und haug stösst mich weg . neben mir an der heizung seh ich g. auf der erde liegen - und es kommt mir so vor als würde die bestialität bei g. kulminieren. einer der bullen hat ihr ganzes gesicht in der hand und presst , zwei zerren an ihren beinen , ein vierter hat ihre beiden arme links vom körper verdreht und zusammengedrückt und versucht sie mit den knien mit aller gewalt in die seite zu stossen. das ganze sieht aus wie ein mord. ich versuche zu ihr zu kommen und werde in dem moment von 6 grünen gegriffen - kann gerade noch i. sehen, die auch auf die erde geschmissen wurde - und werde ne weile hin- und hergeschleudert und dann auf den boden , so dass ich mit dem kopf aufschlug.

als ich mich dann wehrte gegen die tritte in die seiten und nie an, kniete sich haug mit seinem ganzen gewicht auf meinen kopf und presste mit aller gewalt gegen den boden , hob dann den kopf hoch und knallte ihn 5-6 mal auf die erde. es dauerte ne ganze weile , gut 5 minuten, bis sie mich die 30 m bis zum anderen ende des trakts geschleift hatten - wo sie mich dann an allen vieren in h.'s zelle schmissen , wieder so , dass ich mit hinterkopf und rücken aufschlage. ich kann mich nur noch erinnern , dass ich auf dem boden liegend aufwache . ich weiss nicht , ob es sekunden oder minuten waren , die ich weg war . danach brechreiz und völlig fertig.

um 2 uhr die zweite welle. sie holen uns einzeln aus den zellen , in die sie uns getreten hatten , um uns in eine andere zu schaffen. zehn grüne unter führung von haug, grossmann und dem besoffenen. nach dem gescheiterten versuch , a. rauszuholen, den sie nicht anfassen , holen sie w. aus meiner zelle und stossen ihn - ich höre die schläge klatschen - in ein leeres loch. im vorbeigehen droht haug mir 'du kommst auch gleich dran, du sau'.

als sie schliesslich ~~aufschliessen~~ und reinkommen, geh ich sofort auf den gang , frage nach jn., dann nach a. und hatte noch nichtmal den versuch gemacht , auf seine zelle zuzugehen, als mir der besoffene von hinten in die haare greift und sie mit der kopfhaut umdreht und büschelweise haare ausreisst . die anderen schliesser fassen mich jetzt auch an und schlagen mich präzise, sadistisch von hinten uns genick und auf den rücken und in die seite mit sprüchen wie ' da hast du , du drecksau' ' dir werdens wir zeigen' . sie zerrn mich vor meine zelle und da gibt mir haug einen so brutalen tritt ins kreuz , dass ich durch die ganze zelle bis zur aussenwand fliege . dazu brüllt er ' verschwinde, du sau.'

neben prellungen am ganzen körper , nierenerschmerzen und sehnenzerrunge hab ich vor allem eine schmerzhaft schwellung des rechten seitlichen hinterkopfs hinterm ohr und ein geschwollenes ohr . ca 2 stunden später entwickeln sich starke kopfschmerzen , druck auf die augen , frieren , übelkeit , kreislaufschwäche . das ganze ist jetzt 48 stunden her und ich habe immer noch starke kopfschmerzen trotz der stärksten analgetica, die es hier gibt .

seit der prügelei sind wir vollständig isoliert, können wir uns nicht mehr sehen und sprechen, die freistunde wurde gesperrt und jeder schritt auf den gang passiert nur unter der anwesenheit von 5 grünen.

wir haben uns durch die schlitze in der tür verständigt . wir sind in den hungerstreik getreten und haben erklärt , dass wir in den durststreik treten , wenn nicht innerhalb weniger stunden die alte regelung ohne eine einzige einschränkung wieder aufgenommen wird.

ich bin sicher , dass die brutalen schikanen und demütigungen der sorte vollzug , für die stammheim inzwischen international bekannt ist , aufhören werden - oder sie werden uns einen nach dem andern tot hier raustragen.

' wir können nur unterdrückt werden , wenn wir aufhören zu denken und aufhören zu kämpfen. menschen , die sich weigern , den kampf zu beenden , können nicht unterdrückt werden - sie gewinnen entweder oder sie sterben , anstatt zu verlieren und zu sterben' , sagt ulrike.

i.schubert

9.6.77

